



CLIM'ABILITY DESIGN: 6. NEWSLETTER

SEPTEMBER 2021

Aktuelle Nachrichten zum
Projekt Clim'Ability Design

Dreimal pro Jahr erscheint der dreisprachige Newsletter zum europäischen Projekt Clim'Ability Design. Hier finden Sie aktuelle Informationen zum Projekt, Daten über die Auswirkungen des Klimawandels am Oberrhein und Ansätze für Lösungen, die in den Betrieben zur Anpassung und zur Fortführung Ihrer Aktivität umgesetzt werden können.

Zwei Jahre Clim'Ability Design: Warum Anpassungen an Krisen so wichtig sind

Florence Rudolf, Wissenschaftliche Koordinatorin des Projekts



Das Team von Clim'Ability Design beim Salon
Cycl'Eau Grand Est (1. Juli 2021)

Clim'Ability Design geht in sein letztes Jahr der Forschungsarbeit mit Unternehmen am Oberrhein – und das in ungewöhnlich schweren Krisenzeiten. Zwischen den sprunghaften Entwicklungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, deren Ende nicht absehbar ist, und einem extrem kontrastreichen Sommer mit ungewöhnlich kühlen Temperaturen im Norden einerseits und Rekordtemperaturen mit Waldbränden im Süden andererseits, sind wir mehr denn je gefordert, **unsere Verantwortung für die Umwelt und den sozialen Frieden wahrzunehmen.**

Eineinhalb Jahre lang musste unsere Zusammenarbeit online stattfinden, ab dem Frühjahr 2021 gab es langsam wieder Möglichkeiten, sich mit Partnern und Unternehmen persönlich zu

treffen. Wir haben diese Zeit zur **Inbetriebnahme von MoBiMets** genutzt (siehe Newsletter Nr. 5), einem Instrument zur kontinuierlichen Erfassung verschiedener **Klimadaten am Arbeitsplatz in den drei Ländern des Oberrheins**. Diese Initiative wird im Laufe des Jahres fortgesetzt, wobei neue Unternehmen hinzukommen werden (wichtige Information für alle Interessierten!).

Die Herbstsaison beginnt mit einem besonderen Ereignis zur Tagundnachtgleiche am 22. September 2021 auf den verschiedenen Gipfeln des Oberrheins (Grand Ballon, Ballon d'Alsace, Schwarzwälder Belchen und Schweizer Belchen). Als Zeichen unseres Engagements für die Erhaltung der Biosphäre und unserer Verbindung zu dieser lebendigen und offenen Region am Oberrhein im Herzen Europas. Weiter geht es dann mit dem **Landing Game, einem neuen Spiel für kollektive Intelligenz, auf der „Biennale de la Créativité de Strasbourg“ am 23. und 24. September 2021 und am 5. November im Rahmen der Architekturtag am ZKM in Karlsruhe.**

Ansprechpartnerin

**Pr. Dr. Florence
Rudolf**
INSA Strasbourg
florence.rudolf@insa-strasbourg.fr

Best-Practice-Beispiele gesucht

Klimaanpassungsmaßnahmen können einfach und kostengünstig sein: vom Bereitstellen von Trinkwasser und Ventilatoren bei Hitzewellen über die Anpassung von Arbeitszeiten bis zum Platzieren von Servern im Obergeschoss zur Vermeidung von Überflutungsschäden – viele solcher Maßnahmen sind bekannt und werden bereits von zahlreichen Unternehmen umgesetzt. Wie die jüngste Flutkatastrophe in West-Deutschland und Belgien einmal mehr gezeigt hat, **gibt es jedoch immer öfter Extremereignisse**, die über das bisher bekannte Maß hinausgehen und **weitergehende Anpassungsmaßnahmen nötig machen**. Wir von Clim'Ability Design möchten **clevere und innovative Maßnahmen** fördern und bekannter machen! Daher suchen wir Unternehmen, die innovative Maßnahmen zur Klimaanpassung realisiert haben und ihre **Erfahrungen weitergeben** möchten.



Haben Sie in Ihrem Unternehmen eine oder mehrere Klimaanpassungs-Maßnahmen umgesetzt, die als Best-practice gelten können? Haben Sie in Ihrem Unternehmen eine **Transformation angestoßen**, hin zu mehr **Umweltschutz und Ressourceneffizienz**? Dann melden Sie sich bei uns! Wir möchten gerne wissen, wie Sie das geschafft haben und Ihr Unternehmen in einer **Best-practice-Story vorstellen**. Die innovativsten Ergebnisse werden über das Clim'Ability Design-Netzwerk, die CCI Alsace Eurométropole und die IHK Südlicher Oberrhein bekannt gemacht, damit auch andere Unternehmen der Region von Ihrem Wissen und Ihren Erfahrungen profitieren.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei:

Ansprechpartner

Danièle Schmitt

Leiter der Abteilung Vorausschau und Entwicklung,
CCI Alsace Eurométropole
d.schmitt@alsace.cci.fr
0033(0)671626835
(Muttersprache Französisch)

Nicolas Scholze

Geograph,
Universität Freiburg im Breisgau
nicolas.scholze@geographie.uni-freiburg.de
0049-761-2039127
(Muttersprache Deutsch)

Darüber hinaus laden wir Sie herzlich ein, auch an unserer online-Befragung zur Klimaanpassung von Unternehmen teilzunehmen (Zeitbedarf 5-10 Minuten): <https://ee.kobotoolbox.org/single/UjyaSFk0>. Ihre Angaben werden in einer anonymisierten Form in unserer Anpassungs-Datenbank gespeichert. Herzlichen Dank!



Landing game, ein Diskussions-Spiel von Clim'Ability Design – Nutzen von lokaler kollektiver Intelligenz angesichts des Klimawandels

„4. Juli 2027 – 9:00

Marlene Schmitt sitzt im Zug nach Offenburg; sie schwitzt... und sie ist nachdenklich. Seit mehreren Wochen ist kein Tropfen Regen gefallen. Die Außentemperatur beträgt bereits 30 Grad; im Wagon sind es sicher über 35 Grad. Die Sommermonate sind immer öfter heiß und drückend. Sie kann sich nicht daran gewöhnen.“

Sie fahren im Sommer 2027 mit dem Zug, draußen zieht die Landschaft des Oberrheins an Ihnen vorbei und Sie sehen, dass **die Auswirkungen des Klimawandels in dieser nahen Zukunft mehr als spürbar sind**. Gemeinsam mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nehmen Sie an einer Sitzung des Landing Game teil, dem Clim'Ability Design-Diskussionsspiel, und tauchen in diese Fiktion ein. Während 2 Stunden tauschen Sie sich mit Ihren Mitspielern aus; auf Grundlage Ihrer persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen. Im Rahmen des Spiels müssen Sie Prioritäten setzen, Ressourcen nutzen, aber auch unvorhergesehene Ereignisse bewältigen, um in einem gemeinsamen Ansatz Handlungsoptionen zu entwickeln.



Auf Grundlage einer lokalen kollektiven Intelligenz will das Landing Game den Austausch zwischen verschiedenen Akteuren, die alle im Oberrhein verankert sind, erleichtern. **Unternehmen, Forscherinnen und Forscher, lokale Behörden, Verbände und Bürgerinnen und Bürger** sind aufgefordert, dieses Dialoginstrument zu nutzen, um gemeinsam Wege zur Anpassung an den Klimawandel am Oberrhein zu entwickeln und zu konsolidieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!

Praktische Informationen

- **Dauer:** 2,5 Stunden Spieldauer (planen Sie insgesamt 3 Stunden ein)
- **Zielgruppen:** Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Gebietskörperschaften, Vereine, Studierende, Bürgerinnen und Bürger, etc. (6 Spieler:innen / Sitzung)
- **Moderation :** Jardin des sciences de l'Université de Strasbourg

Ansprechpartnerin

Julie Morgen
Projektverantwortliche,
Jardin des Sciences
(Université de Strasbourg)
julie.morgen@unistra.fr
+33 (0)3 68 85 24 46

Klimaanpassung und -mitigation auf Transformations- und Industriearealen in den beiden Basel

Die verantwortlichen Akteure (Kantone, EigentümerInnen und Unternehmen) der Areale Klybeq und Birsfelden trafen sich am 30. Juni 2021 zu einem halbtägigen Workshop. Ziel war es, basierend auf den Grundlagenberichten, welche sowohl eine mikroklimatische Analyse der Areale wie auch Massnahmenvorschläge in den Bereichen **Adaption und Mitigation** enthalten, Schwerpunkte für die kommende Detailplanung zu legen.

Ein Anliegen der Akteure beider Areale, und dadurch eine wichtige Erkenntnis des Workshops, ist, dass sie sich in der Begleitung des Planungsprozesses Unterstützung wünschen. Einerseits wirken diverse **planerische und rechtliche Instrumente** mit unterschiedlichen Geltungsmassstäben und Zeitplänen auf die Gestaltung der Areale. Entsprechend komplex ist es zu wissen, wann welche Vorhaben wo einfließen müssen. Andererseits fehlt **ein institutionalisierter Austausch der Akteure** explizit zum Thema Klimaadaptation und -mitigation. **Beides sind für eine erfolgreiche Klimaanpassung jedoch zentrale Elemente.**



Weiter sind städtische Areale nie isoliert zu betrachten. Die Entwicklung der beiden Areale kann sich massgebend auf die umliegenden Nachbarschaften auswirken. Beispiele sind Windkanäle, zusätzliches Angebot von klimaangepasstem Wohnraum oder Kulturangebote (Attraktivität, Lärm). **Durch die räumlichen Wechselwirkungen wird die Planungskomplexität erhöht.**

Ansprechpartner

Florian Jakob
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter,
Fachhochschule
Nordwestschweiz
florian.jakob@fhnw.ch

Pr. Dr. Tina Haisch
Fachhochschule
Nordwestschweiz
tina.haisch@fhnw.ch

Bezogen auf die Unterschiede je Areal, zeigen sich am Hafenareal Birsfelden exemplarisch die Herausforderungen der Klimaanpassung industriell genutzter Areale: der bestehende sehr hohe Versiegelungsgrad wird sich mittelfristig aufgrund von bestehenden Eigentumsverhältnissen kaum ändern lassen. **Anpassungsmassnahmen müssen somit an und mit der bestehenden Infrastruktur vorgenommen werden.** Bekanntermassen sehr wirkungsvolle Massnahmen wie z.B. die Schaffung von Grünflächen oder Windkanälen können nur in sehr geringem Masse umgesetzt werden.

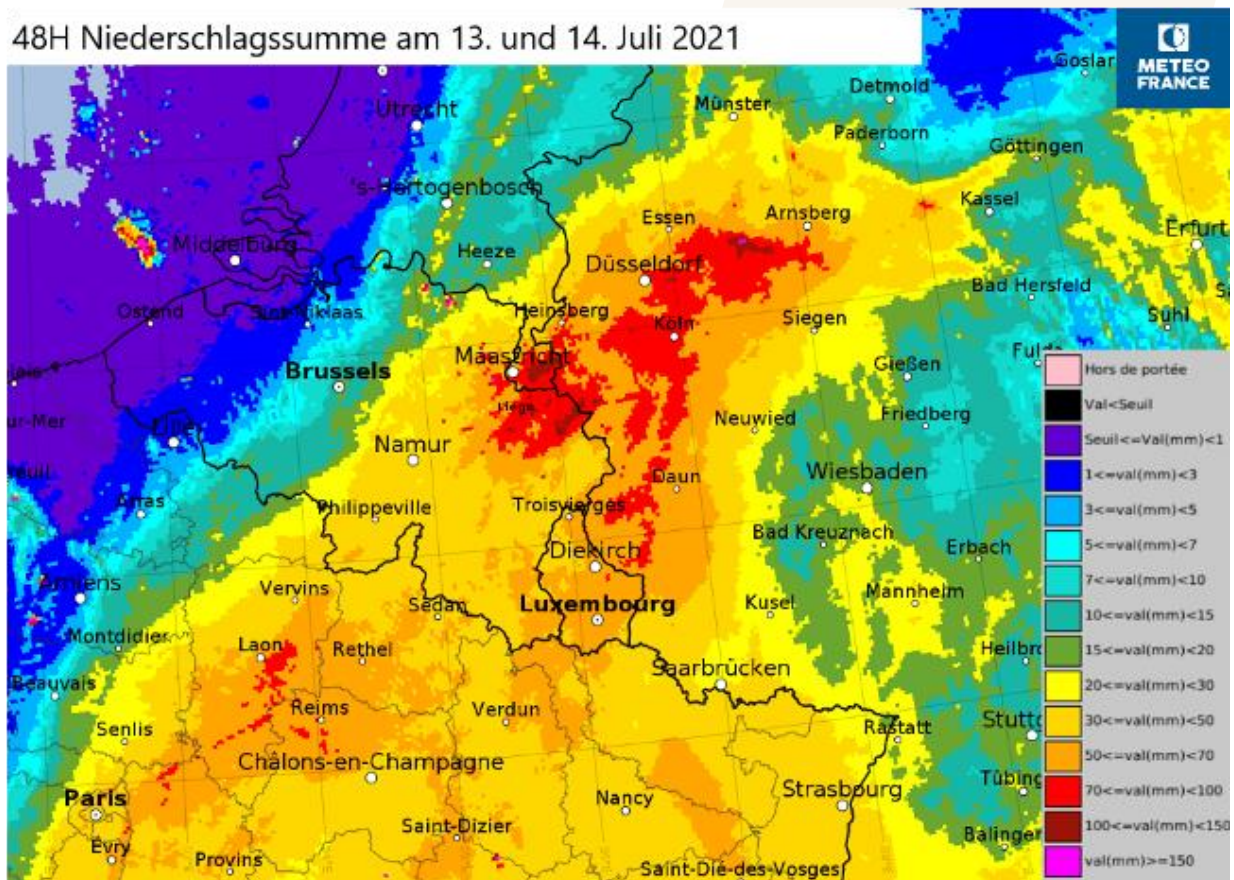
Auf dem Transformationsareal Klybeq verhält es sich gerade umgekehrt: durch diese Offenheit ist der Möglichkeitsraum für Massnahmen sehr gross. Herausfordernd an dieser Situation ist, nebst der Entscheidung für einen klaren Fokus, die unterschiedlichen Bemühungen so zu verknüpfen, dass sie eine maximale Wirkung erzeugen.



Weiterführende Information

Extreme Regenfälle führten zu schweren Überschwemmungen in Westeuropa

48H Niederschlagssumme am 13. und 14. Juli 2021



Niederschlagssumme über 48 Stunden am 13. und 14. Juli 2021 (© Météo France)

Mitte Juli 2021 zog ein Tiefdruckgebiet über Westeuropa hinweg und verursachte durch besonders starke Regenfälle innerhalb weniger Tage tödliche Überschwemmungen in mehreren Ländern.

Mancherorts wurden mehr als 150 mm in 3 Tagen gemessen, in Köln (Deutschland) sogar 154 mm in 12 Stunden.

Leider deutet der letzte IPCC-Bericht, der vor einigen Wochen veröffentlicht wurde, darauf hin, dass diese Art von Ereignissen mit dem fortschreitenden Klimawandel zunehmen wird.

Clim'Ability Design in aller Munde

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website & in den sozialen Netzwerken

**NEUE UMFRAGE!
ANPASSUNGMAßNAHMEN FÜR
KMU UND KMI**

„Diese Umfrage findet im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts...“

**NATÜRLICH NATÜRLICH?! WIE
NATÜRLICH SOLLTEN DIE WÄLDER
DES BIOSPHÄRENRESERVATS
PFÄLZERWALD-NORDVOGESEN?**

„In diesem Artikel untersuchen wir das Verständnis von Natürlichkeit in den Doktrinen...“

Den vollständigen Artikel finden Sie auf clim-ability.eu/de/aktuelles-de



Kurze Befragung von @Clim_Ability zur Klimaanpassung von #Unternehmen am Oberrhein, jetzt mitmachen!
ee.kobotoolbox.org/UjyaSFk0

Welche konkreten Folgen hat der #Klimawandel für die #Unternehmen? Wie passen sie sich an steigende Temperaturen und Extremereignisse an?
#KMU #Resilienz



Clim'Ability Design on the @CYCL_EAU Grand Est fair !

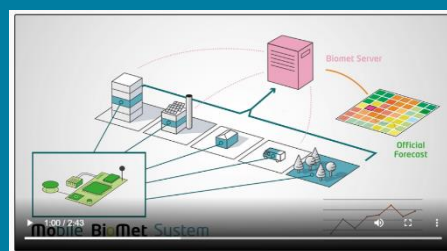
Do not miss our workshop « Water and climate: how the agri-food industry adapts to change in the Upper Rhine » 🍷 July 1st 2021 (2 - 3:30 PM), in live (FR/DE):

clim-ability.us10.list-manage.com/track/click?u=...

Wissenschaftliche Publikationen und Artikel

- "Clim'Ability Design: Entwicklung von Anpassungskapazitäten der KMU-KMI an den Klimawandel am Oberrhein", Interkantonale Koordinationsstelle bei der Regio Basiliensis. Verfügbar unter:
<https://www.regbas.ch/de/foerderprogramme/projekte-interreg-oberrhein/clim-ability-design/>
- "Interreg-Projekte: Auf Clim'Ability folgt Clim'Ability Design", Regio Basiliensis. Verfügbar unter:
<https://www.regbas.ch/de/aktuell/news/interreg-projekte-auf-clim-ability-folgt-clim-ability-design/>

Video zur Erläuterung des Instruments MoBiMet



MoBiMet ist ein von der Universität Freiburg im Breisgau in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst entwickeltes Echtzeit-Überwachungssystem, das biometeorologische Daten an Arbeitsplätzen in ausgewählten KMU und KMI sammelt. Diese Daten ermöglichen die Beschreibung der thermischen Situationen und ihrer Variabilität in verschiedenen Arbeitssituationen, um die spezifischen thermischen Belastungen in KMU und KMI zu bestimmen.

Hier geht's zum Video

Zeitplan von Clim'Ability Design

Feedback zum Workshop „Wasser, Klima und die Lebensmittelindustrie“, organisiert von Clim'Ability Design

Am 1. Juli 2021 fand in Straßburg **der erste transnationale Workshop des Projekts Clim'Ability Design** statt, organisiert von HYDREOS im Rahmen der Ausstellung CYCL'EAU Grand Est. Der oberrheinische Agrar- und Lebensmittelsektor stand im Mittelpunkt der Diskussionen, an der mehrere Experten und Fachleute teilnahmen. Thema der Diskussionen war **die Verbindung zwischen Wasser und Anpassung an den Klimawandel** in diesem Sektor.

Die Aufzeichnungen des Workshops (Französisch/ Deutsch) sind auf den YouTube-Kanälen von CYCL'EAU und Clim'Ability Design verfügbar:



Aufzeichnung des Workshops (Französisch)

Aufzeichnung des Workshops (Deutsch)

Zwei weitere Workshops zum Thema Anpassung an den Klimawandel für KMU und KMI im Oberrhein stehen noch aus. Wir halten Sie auf dem Laufenden! In der Zwischenzeit können Sie sich weiter auf unserer Internetseite und unserem vierteljährlichen Newsletter informieren.

Wir bleiben in Verbindung!

 Auf unserer Webseite: clim-ability.eu und auf unseren sozialen Netzwerken:   

 Schreiben Sie uns an climability.eu@gmail.com

 Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten: **Hier klicken**

oder melden Sie sich bitte per E-mail an climability.eu@gmail.com

Dépasser les frontières, projet après projet / Grenzen überschreiten, Projekt für Projekt

Clim'Ability Design wird von der Europäischen Union über den Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms INTERREG V Oberrhein



Cofinancé par l'Union européenne
Fonds européen de développement régional (FEDER)
Von der Europäischen Union kofinanziert
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Sie bekommen diese Nachricht, weil Sie Informationen über das Projekt Clim'Ability oder das Projekt Clim'Ability Design angefordert haben. Entsprechend der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet Clim'Ability Design die personenbezogenen Daten, die für den regelmäßigen Versand dieses Newsletters erforderlich sind. Wenn Sie keine weiteren Nachrichten mehr von uns bekommen möchten, [dann klicken Sie bitte hier](#).